

Halle, 8. September.

(Der Abdruck unserer Vorkalender (auch auszugweise) ohne deutliche Anzeigen wird gerichtlich verfolgt.)

Die Vorbereitungen für die Landtagswahlen werden, da die Urwählerlisten bereits fertiggestellt werden, auch seitens der liberalen Parteien in Halle kräftig in Angriff genommen werden. Wie wir hören, wird wahrscheinlich Mitte dieses Monats unser Reichstagsabgeordneter Dr. Alexander Meyer in unserer Mitte erscheinen.

In der gestrigen Sitzung des „Halle'schen Kunstgewerbevereins“ wurden über die für den Ehrenbürgerbrief an Herrn Geheimrath Prof. Dr. Volkmann und den Preiscurant der Firma Baas & Wittmann in Folge der ausgeschriebenen Konkurrenz eingegangenen Offerten die entsprechenden Mittheilungen gemacht. Bei der ergebnissamen Konkurrenz hat Herr Dekorationsmaler Zander den ersten Preis mit 150 M. erhalten, ferner sind drei ehrende Anerkennungen verliehen worden. Im Ganzen waren 5 Entwürfe eingegangen. Bei der zweiten Konkurrenz sind drei Preise à 50 M. gefallen auf den Zeichner Herrn Voigt in Eisenfen, Herr Uhlke in Halle und Herrn Dekorationsmaler Zander in Halle, außerdem sind noch drei ehrende Anerkennungen verliehen worden. Für den Preiscurant waren 9 Entwürfe eingegangen. Beide Entwürfe sind bis Sonnabend Abend im „Café David“ ausgestellt.

Die IV. und letzte diesjährige Schwurgerichtsperiode wird den 2. October cr. unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Reuter im neuen Schwurgerichtssaale beginnen.

Mit dem 1. October wird derjenige Theil der alten Volksschule, in welchem sich die Mädchenklassen befinden (Nordflügel), geräumt und den Klassen der Bürgerschule bezogen werden. Sämmtliche Mädchen der alten Volksschule kommen in die Klassen der neuen Volksschule in der Taubengasse.

Die zu billiger Preise verfertigte und gegebene Nachmittagsvorstellung im Melnik-Theater am Mittwoch war, trotz des frühen Wetters, massenhaft besucht. Die Sitzplätze hatten nicht ausgereicht, obgleich dieselben für 12-1300 Kinder genügen, es stand eine ganze Anzahl erwachsener und Kinder noch in den Gängen. Der Vorhang, außerordentlich bankbare Büchlein produzierte Herr Melnik seine Künste und fand selbstverständlich die lebhafteste Anerkennung. Hoch amüset war es den Kindern, Szenen aus dem Wattenjäger von Hameln als agnostische Bilder zu sehen. Besonders Interesse erzielte vor allem der Rattenfang und das Fahren der Kinder in den Berg. Beide Szenen wurden in vortrefflicher Bewegung dargestellt. Da eine große Menge von Kindern aus Mangel an Raum zurückgewiesen werden mußten, gebittet Herr Melnik nächsten Sonnabend eine gleiche Vorstellung zu demselben billigen Eintrittsgelde wie gestern zu geben.

Der Verein „Halia“ gebent den 30. d. Mts. Abends im neuen Theater ein Theaterstück „Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten“ aufzuführen. Den Schluß soll ein Ball bilden.

Wir werden ersucht, mitzutheilen, daß die nächste Sitzung des Thierärztekongresses am Mittwoch stattfinden wird.

Eine Naturmerkwürdigkeit wurde uns heute in einem Strauch von Selinger-Zelieber, welcher zum zweiten Male in dem Garten des Herrn Oekonomen Erbus, Saalberg 2, blüht, übersehen.

Gestern brach ein Knabe beim Spielen auf dem Kopflage seinen Arm in Folge eines Falles, welcher durch den Stoß eines anderen Mitspielers veranlaßt war. Der betreffende Knabe wurde sofort in die Klinik gebracht.

Die Zufuhr von Schaulenden, Karrouffeln und dergleichen nimmt auf dem Kopflage lebhaft zu, es waren bereits gestern gegen Abend 36 bezuglichen Wagen zu zählen.

Heute Vormittag gegen 9 Uhr wurde die verhehlte Schuhmachereier D., große Steinstraße Nr. 23, in ihrer Hohenammer erkängt gefunden. Motiv unbekannt.

Landesamt Halle. Meldung vom 7. September. Aufgegeben: Der Former A. Vandermann, Hallgasse 4, und B. Benemann, Rittelhof 2. — Der Wächter G. Soley, Zapfenstr. 17b, und Th. Nickel, Mühlgasse 8. — Der Handarbeiter F. Weide, Wäckerstraße 6, und R. Wadrow, Taubeng. 9. — Der Maler H. Wölter, Dreiteilstraße 13, und A. Lehmann, Zapfenstr. 18. — Der Kupferer F. W. Schwarzwalder, Halle, und G. C. Kupfer, Dalena.

Geboren: Dem Bahnarbeiter C. Altermann eine T., Gräbenz 21. — Dem Maschinenwärter A. Enghardt eine T., gr. Ritterg. 6. — Dem Klempnermeister E. Schulze eine T., Vandewehrstr. 5. — Dem Schneidernstr. G. Jahn eine T., Dachritzg. 9. — Dem Eisenbahn-Kassirer A. Schmidt eine T., Magdeburgerstr. 51.

Gestorben: Der Kaufmann Isak Mumenthal, 82 J. 3 M. 24 T. Apoplexie, Auguststraße 7. — Eine ungel. F., 1 M. 21 T. Entkräftung, Händelstr. 21. — Des Handarbeiters E. Schwabe S. Richard, 3 M. 20 T. Krämpfe, Brunsdörferg. 7. — Die Witwe Friederike Meißner geb. Fiedler, 40 J. 9 M. 16 T. Hirntumor, Geisstraße 24.

Landesamt Giebichenstein. Meldung vom 30. August. Gestorben: Des Maurers F. C. E. Schmidts T., 7 M. 8 T. Auszehrung, Wöhrstr. 5.

Meldung vom 31. August. Gestorben: Des Schuhmachers C. E. H. Franke's T., 6 M. 15 T. Brust- und Lungenleiden, Auguststr. 62. — Des Handarbeiters G. E. Schmidt T., 3 T. Schwäche, Burgstraße 9.

Meldung vom 1. September. Geschädigte: Der Handarbeiter F. C. Dittsch und F. W. Holzweiss, Trotha'scherstr. 23.

Geboren: Dem Weisgerber F. F. Stuger eine T., Brunneng. 10. — Dem Handarbeiter F. C. Sommerlatte eine T., Reilstraße 45. — Dem Dohrhandarbeiter D. F. Weising eine T., Schleifweg 5.

Meldung vom 2. September. Gestorben: Des Schuhmachers G. A. Schmidt E., 10 T. Nüchternheitsgegend, Mittelstr. 45.

Aufgegeben: Der Handarbeiter F. A. Köpferger und F. H. Reppin geb. Bruder, Reilstr. 37. — Der Fabrikarbeiter W. F. Brüdner und F. C. Wagner geb. Delle, Reilstr. 45. — Der Zimmermann R. Schneider und C. W. Mittelsohn geb. Koch, Mittelstr. 16.

Geboren: Dem Kesselschmied C. E. J. Meindorf eine T., Triftstr. 26d. — Dem Maurer F. Arndt eine T., Brunneng. 16.

Gestorben: Des Handarbeiters F. C. Thielemann E., 1 J. 3 M. 10 T. Luftröhrenentzündung, A.-Ostenstraße 5. — Des Zimmermanns F. D. Berger T., 2 J. 4 M. 6 T. Bräune, Brunneng. 49. — Des Handarbeiters F. A. Waldheim T., 2 J. 10 M. 8 T. Bräune, Trotha'scherstr. 24.

Strafammer. (Sitzung vom 7. September.) Die meißra wegen Diebstahls, zuletzt im Jahre 1879 mit 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus bestraft, im Jahre 1880 geborene unerschlossene Marie Friederike Auguste Hamer von hier hatte sich des Diebstahls abermals schuldig gemacht. Dieselbe hatte im Juni d. J. dem Professor Dyne und der Frau Professor Jondi ein Paar Stiefelchen resp. eine Schürze entwendet. Sie wurde von dem Mädchen der Frau Jondi rekonnoziert als diejenige, welche am Tage des Diebstahls mit einer zusammengewickelten Schürze unter dem Arm und ein Paar Schuhen im Korbe die Treppe jenes Hauses herunter gekommen ist. Verurtheilt wurden die gestohlenen Sachen erst Tags darauf. Bestrafung mit 13 Monaten Zuchthaus und Ehrenverlust auf 2 Jahre, sowie Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht beantragte die Staatsanwaltschaft, auf 1 Jahr Zuchthaus cr. erkannte der Gerichtshof.

Die verhehl. Weniger, Minna geb. Scheyff aus Köffen, war der schändlichen Brandstiftung beschuldigt. Um die an der Scheune des Gutbesizers Weniger in Köffen errichtete kleine Kuhställe zu reinigen und vom Ungeziefer zu säubern, brannte Frau Weniger dieselbe am Nachmittag des 10. März d. J. mit Stroh aus. Durch eine kleine Defnung moß sich das Feuer der Scheune selbst mitgetheilt haben und brannte selbige mit Anbau und Stall nieder, während Wohnhaus cr. nur wenig beschädigt wurde. — Nach dem Resultate der Beweisaufnahme konnte der Gerichtshof die Schuld der Angeklagten nicht für erwiesen erachten und erkannte auf Freisprechung, während seitens der Staatsanwaltschaft Bestrafung mit 30 Mark Geldstrafe ev. 5 Tagen Gefängnis beantragt war.

Der Schlosser Friedrich Barth aus Giebichenstein wurde durch Erkenntnis des hiesigen Schöffengerichts vom 16. Juni d. J. wegen fahrlässiger Mißhandlung zu 20 M. Geldstrafe, im Unvermögensfalle 5 Tagen Gefängnis verurtheilt. Er hatte Berufung eingelegt und wurde vom Gericht freigesprochen, während seitens der Staatsanwaltschaft Verurteilung der Berufung beantragt wurde.

Der 14 Jahr alte Arbeiter Friedrich Vornemann aus Wesenlaunsingen warf im Juli d. J. ein Streichholz, mit welchem er sich eine Cigarre angezündet hatte, unvorsichtiger Weise in das Gerstenfeld des Oerantmann Diege in Neubelen (s. g. Mühlanger). Die Gerste fing Feuer und brannte etwa 5 Morgen im etwaigen Werthe von 1000 M. ab. Wegen dieser fahrlässigen Brandstiftung wurde er dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend zu 14 Tagen Gefängnisstrafe verurtheilt.

Der Kaufmann und Fabrikant Theodor Rudolph Tiemann in Delitzsch wurde wegen einfachen Bankerotts mit einer Gefängnisstrafe von 1 Woche belegt, während von der Staatsanwaltschaft 14 Tage Gefängnis in Antrag gebracht waren.

Der Musikus Heydenreich genannt Barth aus Merzbürg wurde wegen Sachbeschädigung, Diebstahls, Unterdrückung durch Erkenntnis des Schöffengerichts zu Weitz vom 10. August d. J. zu 10 Wochen Gefängnis — bei Anrechnung von 4 Wochen Unterdrückung — und 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tagen Gefängnis verurtheilt. Er hatte Berufung eingelegt. Dieselbe wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft verworfen.

Der Zimmermann und Musikus Wilhelm Müller aus Sennewitz wurde wegen Verbrochens gegen die Sittlichkeit zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und Ehrenverlust auf 2 Jahr verurtheilt.

Die schon einmal wegen Diebstahls vorbestrafte verhehlte Henriette Nieberhausen geb. Busch hier, wurde von der Anschulbigung des Diebstahls von mehreren hundert Mark des Privatmanns Reim nach dem Antrage der Staatsanwaltschaft freigesprochen.

Der Arbeiter August Gottlob Conrad Kloppe von hier, bereits wegen Sachbeschädigung, Hausfriedensbruchs und Mißhandlung bestraft, hatte beim Begehen in der Schmeerstraße den Steinleger Schauer in einer Juliastraße d. J. mittels eines Messers gefoltert und so gemißhandelt, daß er die Wundheilung verlor und in die Klinik geschafft werden mußte, mehrere Tage nicht arbeiten konnte. Er wurde in Uebereinstimmung mit dem Antrage der Staatsanwaltschaft zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wegen Handbruchs war der wegen Diebstahls schon bestrafte Arbeiter Ernst Johann Emert aus Acherleben angeklagt. Er wurde zu 4 Tagen Gefängnis verurtheilt. Die Staatsanwaltschaft beantragte 1 Woche Gefängnis.

Provinz und Nachbarstaaten. — Wie uns mitgeteilt wird, hat die Maschinenfabrik und Schiffswerft der Herren Gebrüder Sachsenberg zu Rosslau an der Elbe, aus deren Fabrik die Saale-Dampfer

der Herren Schröder und Hoffmann hieselbst hervorgegangen sind, für Herrn Johann Faber in Duisburg einen großen Dampfer, dessen Maschine 1000 Pferdekraft besitzt, zu liefern. Herr Faber ist Besitzer eines bedeutenden Kohlen- und Getreidegeschäftes in Duisburg und hat bereits drei kleinere Dampfer von den Herren Gebrüder Sachsenberg bezogen. Der jetzt zu liefernde Dampfer soll bei nächstem Strome den Rhein flromaufwärts bis Bingen (abungen) von 60000 Str. befördern. Nächsten Sonntag wird mit dem Dampfer auf der Elbe von Rosslau nach Coswig eine Probefahrt vorgenommen werden.

In der „Maabes. Zeitung“ lesen wir: Der bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus vor drei Jahren entstandene Verlust von Seiten der liberalen Partei zu Gunsten der Konservativen war namentlich auch für unsere Provinz ein ganz erheblicher. Er war die Folge einer weitverbreiteten, durch die Unzufriedenheit der allgemeinen Lage herbeigeführten Verstimmung, welche die liberalen Elemente theils zum Indifferentismus, theils zum Bestimmismus verleitete. Eine wie kleine Zahl von Stimmen oft jenen verhängnisvollen Umsturz von liberaler Vertretung in eine solche von ausgeprägter feudal-konservativem Charakter bewirkte, zeigt nachfolgende Zusammenstellung, welche für die betreffenden Kreise die Zahlen der bei den letzten beiden Landtagswahlen stimmenden Wahlmänner angiebt:

Table with 4 columns: Kreis, 1877, 1879, and a sub-column for 1879. Rows include Salzweil-Gardelegen, Osterburg-Stendal, Verichow I. und II., Magdeburg-Neustadt, Wanzleben, Wolmirstedt-Neuhaldensl., Calbe-Achersleben, Döberleben-Halberstadt, Wernigerode, Liebenwerda-Torgau, Schweinitz-Wittenberg, Bitterfeld-Delitzsch, Halle, Saalkreis, Mansfelder Kreise, Sangerhausen-Eichstättberg, Querfurt-Merseburg, Naumburg-Weißenf.-Zeit.

Nordhausen, Heiligenstadt-Borbis, Sangerhausen-Weißenfelde, Mühlhausen, Erfurt, Schleusingen-Ziegenrück.

Die liberalen Wähler der betreffenden Kreise werden aus vorstehenden Zahlen ersehen, daß es nur eines frischen Anlaufes und der Ueberwindung kleinlicher Fraktionszweckheiten bedarf, um der liberalen Partei, welcher in der Provinz Sachsen von je her die weit überwiegende Mehrzahl der Wähler angehört, für die bevorstehenden Wahlen zum sicheren Siege zu verhelfen.

Die Lehrerkonferenz, welche gestern, dem Gedentage der Schlacht bei Breitenfeld (7. September 1631) am Seminar zu Delitzsch abgehalten wurde, hatte eine Frequenz von 278 Personen erzielt und dauerte, ein halbe Stunde Pause abgerechnet, von 9 1/2 Uhr Morgen bis gegen 3 Uhr Nachmittags. Herr Seminarlehrer Trinius sprach eingehend über das Thema: Wie lassen sich die im Religionsunterricht in der Volksschule durch die allgemeinen Bestimmungen gesteckten Ziele innerhalb der bemessenen zugemessenen Zeit erreichen? Die Vortrefflichkeit dieses Vortrages ließ den Wunsch aus der Versammlung heraus laut werden, daß derselbe gedruckt erscheinen möchte. (Entweder im Schulblatt der Provinz Sachsen oder als Brochüre.) Der hierauf folgende umfangreiche Vortrag über das Thema: „Der erste Rechenunterricht“ wurde von dem Herrn Referenten vorgelesen, so daß man kaum zu folgen vermochte, und sojann vom Herrn Seminarlehrer Schröder eine Resolution abgelesen, welche die Schwesternschaften mit denen ein Lehrer beim Unterrichten der Kinder zu kämpfen hat. Als Korreferent des vorerwähnten Referenten vertrat Herr Schröder die Ansicht, daß im Zahlenreue von 1-1000 das Zindieren nur als Theil aufzuführen soll. Das Entfalten in will er erst in dem größeren Zahlenraume geübt wissen. Darüber entspann sich eine lebhafte Debatte mit dem Ergebnis, daß es räthlich hielt Theilen und Entfalten stets nebeneinander zu üben. Ein gemeinsames Festmaß bildete den Abschluß des Tages.

Am Dienstag Abend haben die Vertrauensmänner der liberalen Vereinigung zu Magdeburg Berathung gepflogen. Nach einem Berichte der damit beauftragt gewesenen Vorstandsmitglieder sind die Verhandlungen mit dem national-liberalen Comité, resp. dem national-liberalen Abg. Gärtner, für den die liberale Vereinigung neben einem Kandidaten der Fortschrittspartei eintritt.

wolle, gefehert. „Es handelte sich“ heißt es in einem Briefe die „Magd. Ztg.“ gerichtetem Briefe, dabei in der Hauptsache darum, das Herr Görner sich mit dem auf dem Parteitage in Berlin festgestellten Programm der liberalen Vereinigung einverstanden erklärt, eine Zustimmung, welcher wohl jeder liberale Mann — möge er einer Partei angehören, welche auch immer es sei — mit Rechtigkeit entsprechen im Stande sein dürfte. ...

**Zum Eisenbahn-Unglück bei Hughtetten.**  
Wie aus Freiburg i. Br. telegraphisch gemeldet wird, ist die Frau Großherzogin von Baden aus Schloß Mainau in Freiburg eingetroffen und hat den bei dem Eisenbahnunglück bei Hughtetten Verwundeten, die sich in dortigen Hospitälern befinden, einen Besuch abgestattet. Die Ursache des schrecklichen Unglücksfalles ist noch immer nicht zuverlässig festgestellt. Die ersten Meldungen, daß eine vom Sturm umgeworfene Telegraphenstange oder ein Dammbruch die Entzweiung bewirkt habe, sind ohne Bestätigung geblieben. Ein amtlicher Bericht in der „Karlsruh. Ztg.“ sagt: „Der Zustand der Bahn war ein ordnungsgemäßer, und es hat sich insbesondere die Vermuthung, daß dieselbe durch den wellenbrüchigen Regen vom Wasser untergraben worden sei, als unzutreffend erwiesen.“ ...

hatte der Zug doch nur verhältnismäßig wenig Bremsen. Außerdem mußten von dem Führer die verärrten 10 bis 15 Minuten Verhütung des nachfolgenden Zuges wegen eingeholt werden. So kam es, daß der Zug nach dem übereinstimmenden Urtheil der verschiedenen Jahrgänge in einer Geschwindigkeit dahinfuhr, wie sie wohl ein Schnellzug, nicht aber ein so stark besetzter mit einer Güterzug-Maschine besetzter Personenzug annehmen darf. Die Güterzug-Maschine mit ihren kleinen starken Triebädern ist nun von den nachrückenden Wagen mehr gedrängt worden, als daß sie gezogen hätte, und dadurch ist sie hin und her gezogen und hat namentlich in der starken Biegung gewaltig gegen den äußeren Schienenrand gedrückt. Der Führer, die Gefahr vielleicht ahnend, hat wohl zu allem Unglück auch noch gebremst und dadurch ist von dem mit voller Wucht nachschubenden Wagen die Maschine dann völlig aus dem Geleise herausgedrückt worden. Das ist eine Erklärung der Ursache des Entschens, wie wir sie von Seiten eines hervorragenden Technikers erhalten. ...

einen unpopulären Feind war ein äußerst klingendes militärisches Schauspiel. General v. Stieple führte in hauptsächlich von Infanterie und Artillerie geführtem Gefecht das 5. Armeekorps (Nordkorps) gegen die vom Feind (Südkorps) besetzte Schauffelseine Staben-Neudorf vor, wozu diese Dörfer in einer ausgezeichneten Gefechtsordnung — die Artillerie in der linken Flanke vorgezogen — mittels frontalen Sturmangriffs und warf den Gegner mit Geschäften über den Dörferrücken. Die Kavallerie kam wenig zur Wirkung. Ihre l. I. Hölzer die Frau Kronprinzessin wählte während des Gefechts zu Pferde in der Nähe ihres Divisions-Regiments. Se. l. I. Hölzer der Kronprinz folgte dem Gefechte meist bei dem unpopulären Feinde. Die Übung schloß auf dem festigen Paradeplatze mit einem stehenden Feuergefecht auf der ganzen Front. Das Wetter war trübe, aber ohne Regen. ...

**Triest, 7. September. (Telegr.)** Wie verlautet, soll ein von hier gebürtiger und seltener kleiner Namens Contents verhaftet worden sein, der in dem dringenden Verdachte steht, bei dem Fadelzug am 3. v. Mts. die Bombe vor dem Hause Nr. 9 am Korso gewesen zu haben. ...

**Konstantinopel, 7. September. (Telegr.)** Die türkischen Journale billigen die vom Sultan erlassene Proklamation, sprechen die Hoffnung aus, daß die Egyptianer, sobald die türkischen Truppen ankämen, unterwerfen würden, und geben dem Vertrauen auf die Versicherungen Englands bezüglich Egyptens Ausdruck. Dem Bemerkten nach wird die Pforte noch heute ihren Vertretern im Auslande ein die Proklamation enthaltendes Rundschreiben telegraphisch zugehen lassen. ...

**Konstantinopel, 7. September. (Telegr.)** Die englischen Truppen übernahmen heute früh 3 Uhr eine Belagungsstellung. General Wilkinson und Oberst Buller rückten mit einem Detachement indischer Kavallerie und beritten gemachter Infanterie bis auf eine Meile von Tel-el-Kebir vor und überwiegen die Stellung des Feindes. Bis zum Rückmarsch der englischen Truppen ließ sich von den Arabern Niemand sehen. ...

**W a r t a g.**  
**Breslau, 7. September. (Telegr.)** Heute Nachmittag um 5 Uhr fand im königlichen Schlosse ein Diner statt, zu welchem die hier anwesenden Fürstlichkeiten, die Spitzen der Zivilbehörden und andere Notabilitäten geladen waren. Se. l. I. Hölzer der Kronprinz brachte einen Toast auf das Wohl der Preussischen Schienen und Pölen aus. Das heutige Korpsmanöver des 5. Armeekorps gegen ...

**W a r t a g.**  
**Breslau, 7. September. (Telegr.)** Heute Nachmittag um 5 Uhr fand im königlichen Schlosse ein Diner statt, zu welchem die hier anwesenden Fürstlichkeiten, die Spitzen der Zivilbehörden und andere Notabilitäten geladen waren. Se. l. I. Hölzer der Kronprinz brachte einen Toast auf das Wohl der Preussischen Schienen und Pölen aus. Das heutige Korpsmanöver des 5. Armeekorps gegen ...

**Hüte und Mützen**  
für Herren und Knaben empfiehlt in großer Auswahl, wie schon bekannt, am besten die **Gut- u. Mützenfabrik 9. Schüllerhof 9.** Bitte genau auf die Hausnummer zu achten.

**Reinstes amerikanisches Petroleum** (Einstein) empfiehlt **C. Hennig, gr. Ulrichstraße 54.**  
1 gr. ant. Schraub mit Kasten u. geb. Schreibetretär vert. gr. Märkerstr. 25, 11.  
**Wahaguni-Schreibetretär**, vorzüglich gearbeitet, verläufe 30 A. unter Werth **Platzergasse 31.**  
Umgehbarer ein **Sopha** mit Bett billig zu verkaufen gr. Ulrichstraße 47, 111.  
Ein noch fast neues **Sopha** ist Umgehbarer zu verkaufen gr. Klausstraße 28, 1.

**Probatum est!**  
**„Schellenberg's Gichtkur“**  
000 Unfehlbar 000  
gegen Gicht, Rheumatismus, Kopfgicht u. Rückenschmerzen.  
Den Betrag erhalt jeder sofort zurück, bei welchem mein unfehlbar und sicher wirkendes Mittel gegen die **Gicht** ohne Erfolg bleibt. Schon nach achtzigem starken Einreiben garantire Heilung. Nach langem Leiden aus eigener Erfahrung als **probatum est** kennen gelernt. Versandt in Flaschen von 300 Gramm incl. Kiste 2 A. 50 A., eine Flasche genügt!  
**F. W. Schellenberg,** Verboren in Nassau.  
Bereits 1000te gründlich geheilt!  
**Gichene, tieferer Bohlen- u. Bretter-Säge**  
in allen Größen empfiehlt bei vorkommenden Fällen zu den billigsten Preisen **G. Vogler,** Tischlermeister, Gröfstr. 33.

**Züchtige Dreher und Schlosser**  
auf kleine Maschinen sucht **R. Wendler,** Magdeburg, gr. Diebtorstr. 19.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ich suche zum 1. Oktober a. c. für das Comtoir unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.  
**Halle'sche Delz u. Fettwaarenfabrik.**  
**H. Sülzner.**  
Drucker oder Arbeiter für die Druckpresse findet Beschäftigung.  
**Halle'sche Papierwaaren-Fabrik.**  
Es werden noch 50 tüchtige Arbeiter angenommen von **D. Umlauf,** Baunternehmer, Halle a. S.

**Ein kräftiger, unversehrter, unverheirateter Markt-helfer wird sofort gesucht**  
**Charlottentrage 11.**  
**Bismarckstr. 12, Poststraße, A. & G. Zubing.**  
Ein Mädchen, auf Herrensede geübt, sucht **Mauerstraße 9, 11.**

**Damen für Langketten und einfache Stickerinnen unter Vorzuegung einer Probearbeit werden gewünscht.**  
**Ida Böttger,** Leinen- und Auskleider-Geschäft.

**Ein Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. Oktober gesucht von**  
**F. Franke,** Schmeerstraße 17, 18.  
Ein Kindermädchen wird für den Nachmittag gesucht **Copienstraße 17.**

Ein eprl. u. reind. Aufwartung wird zum 1. Oktober gesucht **Harz 10a, part.**  
Gesucht bei hoch. Gehalt: **Rechnungs-felds, Köchinnen, 1 Verkäuferin für Galanterie- und Porzellangeschäft, 2 Hausmädchen, 3 Küchenmädchen für Rittergüter, mit Attest melden bei Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.**  
Verkauferrin, perf. Köchin, Stuben-, Hand- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit weiß nach **Fauline Fleitinger, H. Schlam 3.**

Ein Mann in gelegten Jahren, aus best. Stande, wünscht Stellung als **Kassensbote, Hausmann, Portier** u. dgl. Gute Zeugnisse und ff. Referenzen. Offerten unter **G. e. 18240** an **Kud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**  
Ein Mädchen von außerhalb, welches in Küche, Nähen, Plätten nicht unerfahren ist, sucht Stelle. Näheres gr. Klausstraße 10, **A. Bloßfeld.**

**Herrschastliche Wohnung in ruhiger Lage zu vermieten**  
**Wühlgraben 2a und b.**  
Brennburgerstraße 6 eine sehr schöne Wohnung, 2 St., 2 heiz. Kamm., vollst. Zubeh., Mübelus. des Gartens und der Wabenküche, zu vermieten. Zu erf. Blumenstraße 5, 1.  
**Kleine Ulrichstraße 7**  
ist die 2te Etage, entb. 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Entrée und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Hof, 3 Treppen.  
Wohnung zu vermieten, best. aus 3 St., 3 K., K. nebst Zubehör, Bäckerstraße 1, 1.  
Wohnungen zu 720, 360 Mark sofort, 300, 150 Mark per 1. October zu vermieten durch **C. Kyrow, Marienstraße 1.**  
Herrsch. Wohnung, 2te Etage, Pr. 160 A. jährlich, ruhig und gesund gelegen, ist zum 1. October zu beziehen **Laubengasse 17 b. Weife.**  
1 Souterrain-Wohnung ein einzelne Leute zu verm. **Karlstr. 33. Näh. Niemeyerstr. 4.**

**Ein Mann in gelegten Jahren, aus best. Stande, wünscht Stellung als Kassensbote, Hausmann, Portier** u. dgl. Gute Zeugnisse und ff. Referenzen. Offerten unter **G. e. 18240** an **Kud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

**Herrschastliche Wohnung in ruhiger Lage zu vermieten**  
**Wühlgraben 2a und b.**  
Brennburgerstraße 6 eine sehr schöne Wohnung, 2 St., 2 heiz. Kamm., vollst. Zubeh., Mübelus. des Gartens und der Wabenküche, zu vermieten. Zu erf. Blumenstraße 5, 1.  
**Kleine Ulrichstraße 7**  
ist die 2te Etage, entb. 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Entrée und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Hof, 3 Treppen.  
Wohnung zu vermieten, best. aus 3 St., 3 K., K. nebst Zubehör, Bäckerstraße 1, 1.  
Wohnungen zu 720, 360 Mark sofort, 300, 150 Mark per 1. October zu vermieten durch **C. Kyrow, Marienstraße 1.**  
Herrsch. Wohnung, 2te Etage, Pr. 160 A. jährlich, ruhig und gesund gelegen, ist zum 1. October zu beziehen **Laubengasse 17 b. Weife.**  
1 Souterrain-Wohnung ein einzelne Leute zu verm. **Karlstr. 33. Näh. Niemeyerstr. 4.**

**Gröfste mit dem 1. October einen Journal-Lesezirkel**  
bei billiger Abonnementrechnung und bitte freundlichst um rege Theilnehmung.  
Achtungsvoll  
**A. Lustig,** Hermannstr. 2b.

**Kauf, Pacht, Kapital u. Verlehnungsgeschäfte** prompt und zuverlässig durch **C. Kyrow, Marienstraße 1.**  
**Sonntag, den 10. Sept.,** Nachmittags 3 1/2 Uhr, **Veranmlung** der **Bienenräter.** Die neue Fütterungsmaße.  
**Jahn.**

**Bürgerverein für städtische Interessen.**  
Sitzung Sonnabend Abends 8 Uhr im „**Röhlen Brunnen**“.  
Expedition im Wasserhaus. — Buchdruckerei des Wasserhauses in Halle a. S.

**Zu vermieten**  
eine Wohnung von Stub., 2 K., K. u. zum 1. October im Nebenhaus des Gesellschaftshauses Dienst.  
Schöne Wohnung, freundlich gelegen, nahe am Markt, für 190 A. zu Miethen zu vermieten. Zu erfragen bei **Nudolf Weife, gr. Ulrichstraße 4.**  
Eine hübsche, gesunde Wohnung, 1. Etage, ist veränderungslos sofort für 450 Mark zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres **Altenstraße 8.**  
Alte Blumenstraße 24 ist die 2te Etage, best. aus 6 Stuben, Kammer und Zubehör, zum 1. April 83 zu vermieten.  
1 kleine Stube zu vermieten **Schüßeng. 1a.**  
Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten **H. Sandberg 15.**  
2 Wohnungen zu 36 A. v. **Belzstraße 7.**  
Kl. Stube zu vermieten **Saalberg 2.**  
Zwei möbl. Zimmer nebst Kabinett zu vermieten **gr. Steinstraße 52, 11.**  
Möbl. Wohn. m. Mittagst. **Moritzkirchhof 15.**  
H. möbl. Woh. f. 1-2 P. **Brüderstr. 13, 1.**  
Anst. Schlafstelle **H. Rittergasse 2, 1.**  
Hofl. Schlafstelle offen **Gärtenstr. 8, 1.**

Ein flottes **Materialwaaren- u. Spitzritzen-Geschäft** hierseits wird zu pachten und baldigst zu übernehmen gesucht. Gestalt. Offerten unter **A. b. 18231** bef. **Nudolf Weife, gr. Ulrichstraße 4.**

**Tischler-Werkstatt**  
bad oder später zu mieten gesucht. Off. u. **Z. S. 6681** abzugeben bei **J. Ward & Co., Halle a. S.**  
Eine gebiete **Schneiderin** empfiehlt sich den besten Persönlichkeiten in und außer dem Hause. Gest. Abr. bittet man unter **H. D. 100** in der Exp. d. Blattes niederzulegen.  
Eine alleinlebende **Dame** in Halle a. S. wünscht ein mütterliches Mädchen aus den höheren Ständen gegen billige Pension zu erziehen. Offerten unter **A. B. 56**, in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gröfste mit dem 1. October einen Journal-Lesezirkel**  
bei billiger Abonnementrechnung und bitte freundlichst um rege Theilnehmung.  
Achtungsvoll  
**A. Lustig,** Hermannstr. 2b.

**Kauf, Pacht, Kapital u. Verlehnungsgeschäfte** prompt und zuverlässig durch **C. Kyrow, Marienstraße 1.**  
**Sonntag, den 10. Sept.,** Nachmittags 3 1/2 Uhr, **Veranmlung** der **Bienenräter.** Die neue Fütterungsmaße.  
**Jahn.**

**Bürgerverein für städtische Interessen.**  
Sitzung Sonnabend Abends 8 Uhr im „**Röhlen Brunnen**“.  
Expedition im Wasserhaus. — Buchdruckerei des Wasserhauses in Halle a. S.

**Gröfste mit dem 1. October einen Journal-Lesezirkel**  
bei billiger Abonnementrechnung und bitte freundlichst um rege Theilnehmung.  
Achtungsvoll  
**A. Lustig,** Hermannstr. 2b.

**Kauf, Pacht, Kapital u. Verlehnungsgeschäfte** prompt und zuverlässig durch **C. Kyrow, Marienstraße 1.**  
**Sonntag, den 10. Sept.,** Nachmittags 3 1/2 Uhr, **Veranmlung** der **Bienenräter.** Die neue Fütterungsmaße.  
**Jahn.**

**Bürgerverein für städtische Interessen.**  
Sitzung Sonnabend Abends 8 Uhr im „**Röhlen Brunnen**“.  
Expedition im Wasserhaus. — Buchdruckerei des Wasserhauses in Halle a. S.

**Gröfste mit dem 1. October einen Journal-Lesezirkel**  
bei billiger Abonnementrechnung und bitte freundlichst um rege Theilnehmung.  
Achtungsvoll  
**A. Lustig,** Hermannstr. 2b.

**Kauf, Pacht, Kapital u. Verlehnungsgeschäfte** prompt und zuverlässig durch **C. Kyrow, Marienstraße 1.**  
**Sonntag, den 10. Sept.,** Nachmittags 3 1/2 Uhr, **Veranmlung** der **Bienenräter.** Die neue Fütterungsmaße.  
**Jahn.**

**Anzeigen**  
jeder Art besondert portofrei und kostenfrei an das **Halle'sche Tageblatt**, sowie an sämtliche existierende Zeitungen die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler, Halle, Leipzigerstraße 2.**

**Harz 48 Moritzburg.**  
Heute Sonnabend, den 9. Sept., großes **Concert** von den gansen **Orchestra Treumer** aus **Heldberg.**  
Ergebenst **A. Moritz.**

**Restaurant zur Glocke.**  
Heute Sonnabend **Pötelknöden.**  
**W. Franke.**

**Geese's Restauration.**  
heute Sonnabend **Schlachtfest.**  
50 Fig. für die „**öbnnliche** Gemeinde **Gernota**“ im **Sädel** der **Domkirche** gefunden. Dem **Geber** herzlichen **Dank.**  
**Wetlich, Domprediger.**

**Verloren**  
eine goldene **Broche** mit schwarzem Stein und **Wiedellonglas.** Gegen gute **Belohnung** bei **W. Körner, Leipzigerstraße 33** abzugeben.  
Eine **Cigarrentasche** verloren. Abzugeben **Schimmelstraße 3.**  
Ein **goldener Anhänger** in der **Nähe** des **Kirchthores** verloren gegangen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Kirchthor 7, 1** Treppe. **Erpl. aber frank. H. Straß. J. K.**

**Familien-Nachrichten.**  
Durch die glückliche Geburt eines munteren **gebunden** Jungen wurden heute hocherfreut **Richard Brinkmann** und **Frau Elise geb. Kramer.**  
**Todes-Anzeige.**  
Nach langen, schweren Leiden entschlief gestern **Mittag 12 Uhr** mein heiliggeliebter Mann **Hermann Ridel.**  
Halle, den 7. September 1882.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**  
Statt besonderer **Wittteilung.**  
Heute Morgen 1/2 Uhr entschlief sanft nach **schweren** Leiden meine liebe Frau, Mutter und **Spülermutter** **Henriette Bonicke geb. Stämpfel.**  
Um **füßles** Beileid bitten **Die Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**  
Statt besonderer **Wittteilung.**  
Heute Morgen 1/2 Uhr entschlief sanft nach **schweren** Leiden meine liebe Frau, Mutter und **Spülermutter** **Henriette Bonicke geb. Stämpfel.**  
Um **füßles** Beileid bitten **Die Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**  
Statt besonderer **Wittteilung.**  
Heute Morgen 1/2 Uhr entschlief sanft nach **schweren** Leiden meine liebe Frau, Mutter und **Spülermutter** **Henriette Bonicke geb. Stämpfel.**  
Um **füßles** Beileid bitten **Die Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**  
Statt besonderer **Wittteilung.**  
Heute Morgen 1/2 Uhr entschlief sanft nach **schweren** Leiden meine liebe Frau, Mutter und **Spülermutter** **Henriette Bonicke geb. Stämpfel.**  
Um **füßles** Beileid bitten **Die Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**  
Statt besonderer **Wittteilung.**  
Heute Morgen 1/2 Uhr entschlief sanft nach **schweren** Leiden meine liebe Frau, Mutter und **Spülermutter** **Henriette Bonicke geb. Stämpfel.**  
Um **füßles** Beileid bitten **Die Hinterbliebenen.**